# Aus den Fraktionen des Gemeinderats




**Öffentliche Toilette am Bahnhof**
Über viele Jahre wurde aus der Wernauer Bevölkerung beklagt, dass es im Bahnhofsbereich keine öffentliche Toilette gibt. Deshalb hat sich hat sich unsere Fraktion dafür eingesetzt, dass eine öffentliche barrierefreie Toilette im Bahnhofsbereich gebaut wurde.

**Über 3000 mal genutzt**
Im Mai 2023 wurde das Toilettenhäuschen am Bahnhof eröffent – liebevoll bemalt vom Jugendhaus KIWI und Wernauer Schülerinnen und Schülern. Mit Interesse haben wir jetzt zur Kenntnis genommen, dass die Toilette im Jahr 2025 von ca. 3300 Nutzern genutzt wurde.

**Kein Kreditaufnahme im städtischen Haushalt notwendig**
Es ist uns in Wernau gelungen über die letzten acht, neun Jahre, eine Ergebnisrücklage in Höhe von 17 Mio. Euro zu erwirtschaften. Im Jahr 2026 müssen wir aus diesen Rücklagen 4,5 Mio. Euro entnehmen, um das Defizit in diesem Jahr auszugleichen. Gut gebrauchen können wir deshalb auch das Sondervermögen des Bundes. Hier stehen Wernau über einen Zeitraum von 12 Jahren insgesamt 8,37 Mio. zu. In diesem Jahr verbessert sich die finanzielle Situation um 1,5 Mio. Euro. Das entspannt die Haushaltslage und wir müssen deshalb im städtischen Haushalt keinen Kredit aufnehmen. Deshalb ist klar:

**Sorgsamer Umgang mit den Geldern und Prioritäten setzen**
Wir müssen sorgsam mit den uns zur Verfügung stehenden Geldern umgehen. Und das heißt auch, Prioritäten zu setzen. Für uns die Wernauer BürgerListe ist hier die kommunale Daseinsfürsorge ein zentraler Punkt. Wichtig ist uns der soziale Zusammenhalt und die Sicherung des täglichen Bedarfs. Dies reicht von einer guten Infrastruktur bei der Wasserversorgung über Bildungseinrichtungen bis hin zu Pflegeheimen.

**Welche Einrichtungen in Wernau kosten wieviel?**
**Hier ein paar Beispiele (Investitionen sind hier nicht eingerechnet):**

| | |
|---|---|
| Straßenbeleuchtung: | 342.231 Euro |
| Bauhof: | 953.600 Euro |
| Feuerwehr: | 714.727 Euro |
| Bücherei | 334.445 Euro |
| Gemeindestraßen: | 839.848 Euro |
| Märkte: | 109.658 Euro |
| Stadthalle/Quadrium/ Restaurant: | 846.140 Euro |

**Vereine stärken**
Vereine leisten einen unschätzbaren Beitrag für den sozialen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Gerade der Sport trägt nicht nur zur sportlich-motorischen Ausbildung bei, sondern verbindet Menschen unterschiedlicher Herkunft, Altersgruppen und sozialer Schichten miteinander und fördert die Integration. Im Sport werden Werte wie Respekt, Teamgeist, Toleranz und das **WIR-Gefühl gestärkt.** Da in Wernau die Hallenkapazitäten für die Sportler nicht mehr ausreichen, besteht dringender Handlungsbedarf. Deshalb hält unsere Fraktion den Bau einer neuen Sporthalle für notwendig.
Ihre Vertreter der Fraktion **Wernauer BürgerListe im Gemeinderat: Sabine Dack-Ommeln, Dr. Gereon Trabold, Joachim Gelewski, Stefan Redle, Uwe Pfeffer und Stefan Pfitzer.**




**Antrag zum Haushalt**
Zum Haushalt 2026 haben wir am 26. Januar 2026 nachfolgenden Antrag gestellt. Dieser wurde mehrheitlich so beschlossen:

**Wir beantragen, das DRK Wernau jährlich mit einem Betriebskostenzuschuss für die Daimlerstraße 3, in Höhe von 2.900 Euro zu unterstützen.**

Das DRK Wernau leistet seit vielen Jahren einen unverzichtbaren Beitrag zum Gemeinwohl unserer Stadt. Durch die ehrenamtliche Arbeit der Helferinnen und Helfer werden im Katastrophen- und Bevölkerungsschutz, bei Sanitätsdiensten, Blutspendeaktionen sowie in der Jugendarbeit wichtige Aufgaben übernommen, die im Ernstfall Leben retten können.

In den vergangenen Jahren hat der Ortsverein erhebliche Einnahmeausfälle zu verkraften. Durch den Wegfall der Altpapiersammlung sowie dem drastischen Preisverfall bei Altkleidern und Schrott sind zentrale Finanzierungsquellen des Vereins entfallen. Diese Mittel wurden bisher unter anderem für den Unterhalt des DRK-Heims, die Einsatzfahrzeuge sowie die persönliche Schutzausrüstung der Helferinnen und Helfer verwendet.

Das DRK trägt die laufenden Betriebskosten für das Gebäude in der Daimlerstraße 3 selbst. Diese lagen 2024 für Strom, Wasser und Gas in Summe bei rund 4.100 Euro.

Mit einem Betriebskostenzuschuss in Höhe von 2.900 Euro kann die Stadt Wernau einen wichtigen Beitrag leisten, um das DRK Wernau in seiner ehrenamtlichen Arbeit zu entlasten und seine Einsatzbereitschaft auch künftig sicherzustellen.

Uns ist bewusst, dass es sich hierbei um eine Freiwilligkeitsleistung der Stadt handelt. Gleichwohl halten wir diese Unterstützung für notwendig, maßvoll und gerechtfertigt.

Das ehrenamtliche Engagement des DRK für die Sicherheit und das Wohl der Bürgerinnen und Bürger von Wernau ist von unschätzbarem Wert.

Jeder von uns kann einmal auf die Hilfe des DRK angewiesen sein – umso wichtiger ist es, dass wir gemeinsam dafür Sorge tragen, dass dieses Ehrenamt weiterhin stark und handlungsfähig bleibt.

**Hecka – Heala**
**Hoi! Hoi! Hoi!**
Auch wir werden wieder an der Wernauer Fasnet teilnehmen und so dieses Brauchtum in unserer Stadt unterstützen.

Wir wünschen allen Närrinnen und Narren eine friedliche und glückselige Fasnet.

**Ihre Gemeinderatsfraktion der CDU Wernau**
Jens Müller, Carmen Hermann, Karl-Eugen Bisinger, Oliver Bleicher

**www.cdu-wernau.de**




**Haushaltsplan (HHP) erfolgreich verabschiedet**
In der Sitzung am 26. Januar wurde nach den Haushaltsreden und der Diskussion der Anträge der Fraktionen der Haushalt für 2026 sowie die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Bäder, Stadtwerke und Abwasserbeseitigung einstimmig angenommen.
**Erster Antrag der Freien Wähler:** die Verwaltung solle dem Gemeinderat belastbare Zahlen zu den notwendigen Investitionen im Bereich der Pflichtaufgaben der nächsten Jahre bis spätestens Ende 2026 vorlegen und in den HHP 2027 einfließen lassen. Der Antrag bekam 15 Ja-Stimmen, 6 Nein und 2 Enthaltungen. Man könnte sich nun fragen, ob die Ablehnenden kein Interesse an einer transparenten Aufarbeitung der Pflichtaufgaben-Kosten haben.

**Unser zweiter Antrag** beschäftigt sich mit der Sauberkeit in Wernau. **Es ist unverschämt, dass manche Menschen die Sammelplätze für Altglas und Altkleider missbrauchen und dort ihren Müll abladen.** Schandflecke in Wernau, über welche sich die Bürger*Innen zurecht ärgern. Nun ist aber für die Sauberkeit an diesen Stellen nicht die Stadt zuständig, sondern der Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB). Nach unserem Antrag sollen dort nun wenigstens Schilder aufgestellt werden, auf denen Bürger*Innen die Adresse des AWB vorfinden und Verunreinigungen sofort und direkt (auch per QR-Code) an diesen melden können. Vielleicht gelingt es so, die Schäden zeitlich einzugrenzen. Für den Antrag haben 17 Personen mit Ja gestimmt.

**Gemeindezentrum St. Magnus**
Ebenfalls in dieser Sitzung stellte Herr Schalk vom Architekturbüro Dauner Rommel Schalk aus Göppingen den Siegerentwurf zur Neugestaltung des St.-Magnus-Zentrums vor: „Transformation der Pfarrkirche St. Magnus in Wernau zum Gemeindezentrum mit Kirche“.
In unseren Augen ein sehr gelungener Entwurf. Dabei ist geplant die Wände des bestehenden Kirchengebäudes im unteren Teil zu öffnen, die oberen Elemente mit der Verglasung und den Altarraum zu belassen und in den jetzigen Kirchenraum ein zweigeschossiges Holzgebäude einzuziehen. Im EG soll es Büro- und Veranstaltungsräume des Gemeindehauses geben. Im Obergeschoss ist ein Sakralraum vorgesehen, über Aufzüge und Treppen erschlossen.
Das ist zwar ein Projekt der katholischen Kirchengemeinde Wernau, hat aber natürlich enorme Auswirkungen auf die Stadt selbst. Dem Vernehmen nach sollen die verbleibenden Gebäude des jetzigen Gemeindezentrums und der Kindergarten von der Diözese zur Gegenfinanzierung veräußert werden. Was geschieht dann damit? Wie wird sich das Stadtbild verändern. Muss die Stadt einen neuen Kindergarten bauen und wo? Wie ist der zeitliche Ablauf?
Fragen über Fragen. Wir danken der Kirchengemeinde, dass sie unsere Bürgermeisterin in den Prozess einbindet und die Stadt somit schnell reagieren kann.

**Ihre FWV-Vertreter im Gemeinderat**
Alfred Freistädter, Martin Baumann, Pjetar Nrecaj, Thilo Willner
**Freie Wähler Wernau**
**Wir für Wernau**




**Junge Bürger stimmen Haushaltsplan zu**
Mit dem nun beschlossenen Haushalt sehen wir einen guten Weg eingeschlagen. Es wurden sinnvolle Einsparungen vorgenommen, gleichzeitig konnten wichtige Investitionen gesichert werden. Dank des Sondervermögens des Bundes müssen aktuell keine neuen Schulden aufgenommen werden – auch wenn dies die grundlegenden Probleme der Kommunalfinanzierung nicht dauerhaft lösen kann. Dennoch können wir uns glücklich schätzen, dass keine allzu schmerzhaften Kürzungen notwendig waren. Auch in den kommenden Jahren wird weiterhin in unsere Stadt investiert: in Vereine, Organisationen und vor allem in die Menschen vor Ort. Einsparungen wird es geben, jedoch mit Augenmaß und ohne den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu gefährden.

**Unsere Haushaltsanträge**
Besonders freuen wir uns darüber, dass mehrere unserer Anträge im Gemeinderat breite Unterstützung gefunden haben. So wurde unser Antrag **„digitaler Bürgerinformationstafeln“** mit großer Mehrheit beschlossen. Wir sehen darin enormes Potenzial – für die Information der Bürger, für Vereine, lokale Unternehmen und nicht zuletzt für eine moderne Aufwertung des Stadtbildes. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage werden diese Tafeln nicht sofort umgesetzt werden können. Doch mit dem Beschluss ist der erste wichtige Schritt getan. Einstimmig angenommen wurde außerdem unser Antrag zur **Installation eines rund um die Uhr öffentlich zugänglichen Defibrillators am Stadtplatz.** Eine kluge und sinnvolle Investition, die im Ernstfall Leben retten kann. Auch beim Thema **Stadtbeleuchtung** konnten wir neue Impulse setzen. Bürger werden aufgerufen, fehlende oder störende Beleuchtung an die Stadtverwaltung zu melden, um gezielt Verbesserungen vorzunehmen. Angenommen wurde auch unser Antrag zur **Aufwertung des Quadriumsareals.** Mit kostengünstigen, aber wirkungsvollen Maßnahmen – etwa der Beleuchtung des alten Rathausgebäudes, der Wiederbelebung vorhandener Pflanzenkübel und einer Aufwertung des Stadtbalkons mit Sitzmöbeln – soll das Stadtbild spürbar verbessert werden.

**Freibad und Neckartalhalle**
Gute Neuigkeiten! Die Bauarbeiten im Freibad liegen im Zeitplan, eine fristgerechte Fertigstellung wird erwartet. In der Neckartalhalle wurden inzwischen die Heizungsverteiler installiert, Bodenhülsen gesetzt und mit dem Fußbodenaufbau begonnen. Auch hier geht man aktuell von einer termingerechten Fertigstellung aus.

**Frohe Fasnet!**
Die Fasnet ist und bleibt eine echte Wernauer Institution. Wir wünschen allen eine fröhliche, bunte und ausgelassene Fasnet, den Narren viel Erfolg – und versprechen: Die Jungen Bürger sind auch dieses Jahr überall dort zu finden, wo gefeiert, gelacht und ordentlich Fasnet gemacht wird.

Eure Stadträte der Jungen Bürger –
**Matthias Steimer, Yannik Gebhardt, Jonas Prasch**




In der vergangenen Gemeinderatssitzung hat die SPD-Fraktion mehrere Anträge gestellt:

**Barrierearme Stadt**

Wir haben den Antrag eingereicht, in Wernau einen Inklusionsbeirat einzurichten, damit die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung stärker berücksichtigt werden. Die Stadtverwaltung hat den Gegenvorschlag unterbreitet, **zu größeren Bauvorhaben Menschen mit Behinderung hinzuzuziehen**. Hinzu kommt, dass sich zukünftig der **Sozialausschuss des Gemeinderates schwerpunktmäßig mit dem Thema „barrierearme Stadt“** beschäftigen soll. Wir haben uns als Fraktion mit diesem Vorschlag der Stadtverwaltung einverstanden erklärt und **freuen uns sehr, dass es hier in absehbarer Zeit zu Fortschritten kommen wird**. Wir meinen, dass wir dies den Menschen mit Behinderung schuldig sind.

**Gründung einer Energiegenossenschaft in Wernau**

Die Energiewende ist nicht nur Angelegenheiten der großen Energiekonzerne. In vielen Kommunen im Umkreis wurden bereits Energiegenossenschaften von Bürger*innen gegründet. Die dortigen Kommunalverwaltungen unterstützen dieses. Auch wir in Wernau wollen einen solchen Weg ins Auge fassen. **Daher haben wir beantragt, dass die Stadt eine solche Initiative unterstützt**. Die Stadtverwaltung hat nun vorgeschlagen, im Rahmen einer Auftaktveranstaltung die Bürger*innen über die Möglichkeiten zu informieren, die eine solche Energiegenossenschaft bietet. Hier könnte eine gemeinsame Nutzung von Sonnenenergie von Haushalten mit und ohne Photovoltaikanlagen, gemeinsam genutzte Stromspeichersysteme bis hin zum Erwerb und Betrieb von ganzen Solarparks stehen. **Wir freuen uns sehr, dass die Stadtverwaltung unsere Initiative aufgegriffen hat und diesen Weg unterstützen will.**

**Streichung eines Investitionszuschusses an den TSV Wernau**

Die Stadt hat eine Kostenschätzung für eine Halle für die Turnabteilung des TSV Wernau mit feststehenden Geräten eingeholt, die sich auf 5 Mio. Euro beläuft. Im Haushaltsplan 2026 der Stadt ist ein Investitionszuschuss an den TSV Wernau von 100.000 Euro für die Planung einer Sporthalle vorgesehen. Darüber hinaus sind weitere 4,9 Mio. Euro in den Folgejahren 2027 bis 2029 geplant. **Als SPD-Fraktion positionieren wir uns in Anbetracht der Haushaltslage gegen ein solches Projekt, das nur für den Bedarf einer einzigen Abteilung eines Sportvereins ausgerichtet ist**. Aus unserer Sicht kann nur der Bau einer Sporthalle infrage kommen, die auch den Bedarf der Schulen im Fokus hat. Wir haben unseren Antrag auf Streichung des Investitionszuschusses zurückgezogen, nachdem von der Verwaltung zugesichert worden war, dass die vorgesehenen Planungskosten nicht zielgerichtet für das Projekt „Turnhalle für festinstallierte Geräte“ vorgesehen seien.

**Diese sollen vielmehr für ergebnisoffene Konzepte eingesetzt werden.**

**Wir werden die Planungen weiter kritisch begleiten**.

Petra Binz
Horst Nannt
Prof. Dr. Arnold Pracht

## ...was...wann...wo...

**...was sich in Wernau so tut...**

In dieser Rubrik werden Termine der Stadt, der Schulen, der Kirchen, der Vereine und Organisationen veröffentlicht. Die Angaben sind ohne Gewähr auf Vollständigkeit.

---

Der Kinderchor PiccoLeo des Liederkranz Wernau probt **donnerstags von 16.30 – 17.15 Uhr** im „Löwensaal“ des Vereinshaus Löwen, Eulenberg 1, Eingang über Plochinger Straße. Mitsingen dürfen alle Kinder im Vorschul- und Grundschulalter.

---

Sonntag, 8. Februar
18 Uhr
**„Ernsthaft bis humoresk“**
evang. Johanneskirche Wernau
Das Quintetto Lingeno, bestehend aus Musikern der Kirchheimer und Stuttgarter Region lädt zum Kammerkonzert in die ev. Johanneskirche Wernau ein.
Dargeboten werden Werke aus der Wiener Klassik bis zur (Spät)-Romantik.
Zentrales Werk sind Teile aus dem berühmten „Nussknacker“ von Peter Tschaikovsky.
Das Konzert wird moderiert.
Herzliche Einladung!

---

Mittwoch, 11. Februar
15 bis 17 Uhr
**Stricktreff in der Stadtbücherei**
Stadtbücherei | Bahnhofsplatz 5
Sie stricken oder häkeln gern? Kommen Sie zum Stricktreff in die Stadtbücherei! Es ist ein Angebot für Handarbeiter*innen, die sich gerne mit anderen austauschen wollen, Hilfe oder Anleitung brauchen oder einfach nur einen gemütlichen Nachmittag mit anderen „Wolleverrückten“ verbringen wollen. Die Teilnahme ist kostenfrei.
**Informationen und Anmeldung bei Ellen Hermsdorff unter Mobil 0177 1641463.**

---

3. – 28. Februar
**Tauschtisch „Gemütlich Zuhause“**
Stadtbücherei | Bahnhofsplatz 5
**NIMM EINS – BRING EINS**: Bis Ende des Monats können **Gesellschaftsspiele und Puzzles** gebracht, getauscht oder verschenkt werden. Bitte auf Vollständigkeit und Sauberkeit achten! Die Büchereimitarbeiterinnen behalten sich vor Ungeeignetes zurückzuweisen.
**Informationen zur Aktion gibt es in der Stadtbücherei Wernau, Telefon 07153 9345-180 | buecherei@wernau.de**

**Wochenmarkt: Jeden Samstag von 7 bis 12 Uhr auf dem Stadtplatz**